

Informations viticoles et œnologiques

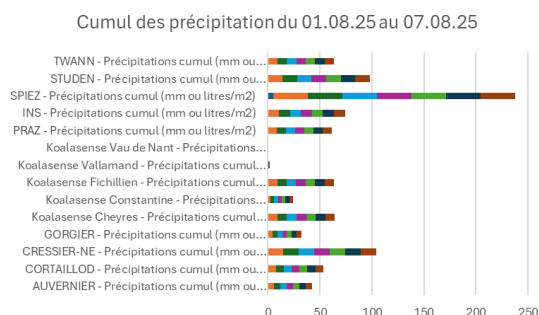
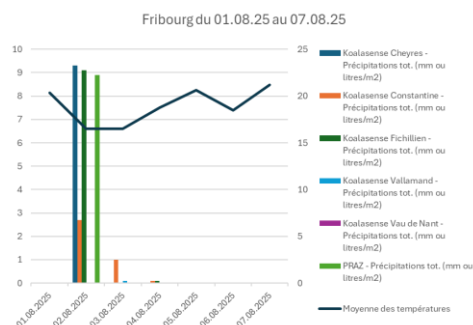
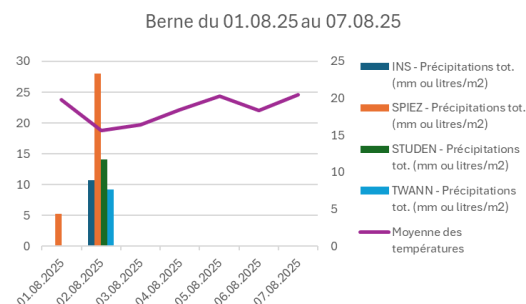
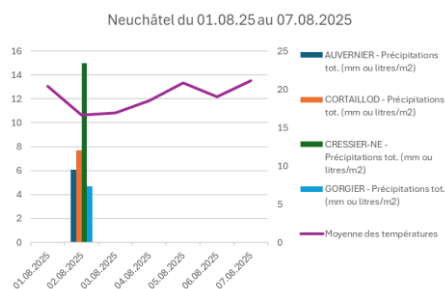
Région des Trois-Lacs



Station viticole du canton de Neuchâtel – station.viticole@ne.ch – 032.889.37.04

0. Phänologisches Stadium M (Mitte der Reife)
- 1- Wetter
Sonnige Woche
- 2- Ende der Behandlungen
15. August als letzter Termin für die Anwendung aller Fungizide
- 3- Situation der Krankheiten
M/FM +
O/EM ++
- 4- Datum des vollständigen Mähens (NE)-15/08
- 5- Aussaat von Bodendeckern
- 6- Flavescence dorée
- 7- Stationsinformationen
- 8- Verschiedene Informationen

1 –Wetter



Phänologisches Stadium



Chasselas stade M



Pinot noir stade M

Für die Drei-Seen-Region

Ab heute beginnt eine neue Hitzewelle.

Temperaturen über 30 °C werden voraussichtlich bis nächsten Freitag anhalten.

Der Wind wird schwach bis mässig sein.

Es wird sehr sonnig sein.

Wahrscheinliche Entwicklung

Die derzeitige Stabilität dürfte anhalten. Allerdings werden die Temperaturen voraussichtlich leicht sinken.

Für die Region Spiez

Ab heute beginnt eine neue Hitzewelle.

Temperaturen über 30 °C werden voraussichtlich bis Freitag anhalten.

Am Wochenende, ab Samstag, sind Niederschläge möglich.

Parallel zu diesen Niederschlägen werden die Temperaturen voraussichtlich sinken (~25 °C).

Wahrscheinliche Entwicklung

Die derzeitige Stabilität dürfte anhalten. Allerdings werden die Temperaturen voraussichtlich noch etwas sinken (~25 °C).

2 – Ende der Behandlungen

Freitag, der 15. August, ist die letzte Frist für die Anwendung aller Fungizide.

Nach Ablauf dieser Frist sind bis Ende August nur noch Produkte auf Kupferbasis oder die Mischung Armicarb + Vacciplant zulässig.

Diese Mischung ist jedoch nur bedingt geeignet. Armicarb ist sehr nützlich, um das Risiko eines späten Mehltaus zu bekämpfen. Der Nutzen von Vacciplant ist hingegen sehr begrenzt.

Dieses Produkt ist nämlich ein Wirkstoff, der auf junges Gewebe einwirkt. In diesem Entwicklungsstadium sind Mehltauangriffe vor allem auf den Stielen problematisch. Auf dieser Art von Gewebe wirkt Vacciplant viel weniger stimulierend als auf jungen Blättern.

3 – Situation der Krankheiten

Die aktuellen Bedingungen bremsen vorübergehend die Ausbreitung von Krankheiten.

Falscher Mehltau (Aktuelles Risiko +)

Mit der angekündigten Hitzewelle sinkt das Risiko von Falsche Mehltau.

Echter Mehltau (Aktuelles Risiko ++)

Die Hitzeperiode wird auch die potenzielle Aktivität des Echter Mehltaus verringern.

Das Risiko einer späten Infektion der Traubenstiele wird stark reduziert.

Vogelbekämpfung

Die Aktivität der Vögel nimmt zu.

In attraktiven Gebieten müssen nun Netze angebracht werden.

Bei Abdecknetzen erfolgt die Anbringung unmittelbar nach Abschluss der Behandlungen.

Das technische Datenblatt enthält Hinweise zu bewährten Verfahren für die Anbringung von Netzen (siehe Bulletin 16 und 17).

In den Grundzügen:

- Alle Arten von Netzen müssen straff gespannt sein.
- Abdeckende Netze sollten nicht bis zum Boden gespannt werden.
- Die für Vögel am besten geeignete Netze sind Seiten-, Wespen- und Hagelschutznetze.

Suzukii

Die Hitze wird die Aktivität der Drosophila verringern. Dennoch dürfen die systematisch befallenen Bereiche nicht vernachlässigt werden.

➔ Bleiche

20-25 kg/ha Surround in 300-400 Liter Spritzbrühe.

Behandlung von Angesicht zu Angesicht auf der Traubenzone.

Strategie zur Bekämpfung

Für viele ist das Ende der Behandlung bereits Realität.

In anderen Fällen wird die Behandlung fortgesetzt.

Die angegebenen Dosierungen beziehen sich auf das Stadium J-M.

Ziel:

Schützen Sie den Stiel und die jungen Blätter vor dem Hut.

Intervall der Behandlung:

Kontaktstrategie: 10-20 Tage.

Die besten Fenster für Behandlungen

Für die Drei-Seen-Region: Freitag

Für die Region Spiez: Freitag

Methode der Anwendung:

In gesunden Parzellen ist eine Anwendung in jeder zweiten Reihe möglich.

In empfindlichen Parzellen (Rebsorten, stehende Feuchtigkeit, ...) kann eine Anwendung von Seite zu Seite sinnvoll sein.

Es ist wichtig, die Spritzbrühe hauptsächlich auf die Trauben und den oberen Teil der Blatthecke (Hut) zu richten.

<u>In Bio</u> Netzschwefel 5 kg/ha + Kupfermetall 300 –(400 bei letzter Behandlung) g/ha • <u>Alternative zu Kupfer</u> Myco-sin 8 kg/ha. + Schwefel 0-5 kg/ha. Nicht mit Bikarbonaten oder Talkum mischen. • <u>Bicarbonat</u> → Kaliumbicarbonat bevorzugen. <u>Kaliumbicarbonat</u> Armicarb 3 kg/ha oder Vitisan 5 kg/ha. <u>Natriumbicarbonat</u> Baxoda, Carbyc,... 1% Brühvolumen • <u>Zucker</u> (10 g/ 100 l Brei) Fructose oder Saccharose (Haushaltszucker) • <u>Elicitoren</u> Am nützlichsten	Im ÖLN Kontakt ohne PSB-Massnahme 70 Das Stadium der Bleivergiftung ist mittlerweile überschritten Wenn alle Arbeiten im Weinberg abgeschlossen sind, kann eine letzte Behandlung mit Dithianon interessant sein. Dieses Molekül ist auf dem Blatt stabiler als Folpet. Vorsicht: Es ist sehr allergen. Nassschwefel 5 kg/ha + Folpet 2 kg/ha oder Dithianon (0,8 kg/ha). In ÖLN technische Produkte ohne PSB-Massnahme 70 In diesem Stadium ist der Zusatz von technischen Produkten weniger relevant. Nur der Zusatz eines Phosphonats kann die jungen Blätter der Reben wirksam schützen. Andererseits wird er den Phosphorsäurerest im Wein deutlich erhöhen. Eine Lösung auf Basis von Kontaktschwebstoffen ist besser geeignet. Stamina S und ähnliche 3.2 l/ha Alginure 6l/ha Arco, Mikal, Cyrano 3.2 kg/ha
---	--

Pflanzenextrakt und alternative Produkte

- Talkum → Invelop 8-12 kg/ha, nicht mit Armicarb oder Myco-Sin mischen
- Algencreme 3-4 l/ha, bestimmte Algencremes wie Hasorgan Profi bringen 50 g K/Liter → Kalium ist ein zentrales Element im Wassermanagement der Pflanze.
- Die anderen alternativen Produkte werden nach und nach weniger relevant.

4 – Vollständiges Mähen der Weinberge (NE)

Für den Kanton Neuenburg ist das vollständige Mähen der Weinberge seit Freitag, dem 15. August 2025, erlaubt.

5 – Aussaat von Bodendeckern vor der Weinlese

Sobald die Behandlungen abgeschlossen sind, kann diese Bedeckung auch auf Parzellen ohne SVBN gepflanzt werden.

Die Aussaat erfolgt in jeder zweiten Reihe.

Die ideale Aussaatzeit ist von August bis Mitte September.

Die Auswahl der Mischungen vor der Weinlese ist relativ einfach.

Es gibt eine Vielzahl von Mischungen. Einige sind speziell für Weinreben geeignet.

Für die Aussaat vor der Weinlese eignen sich auch viele landwirtschaftliche Mischungen.

Die Zusammensetzung der Mischung sollte bestimmte Kriterien erfüllen:

- Zusammensetzungen aus frostharten Pflanzen
- Mischungen aus Gräsern, zweikeimblättrigen Pflanzen und Hülsenfrüchten.
- Pflanzen mit Pfahl- und Faszikel wurzeln.

Die Herausforderung bei der Anlage besteht darin, die bereits vorhandene Verunkrautung zu zerstören, damit die Begrünung leicht keimen kann:

- Die Methoden zur Zerstörung der vorhandenen Verunkrautung sind vielfältig.
- In nicht-biologischen Betrieben ist eine chemische Vernichtung (Glyphosat) möglich.
- Verschiedene Maschinen ermöglichen das Skalpieren der Grasnarbe.
- Die Spatenmaschine ist jedoch die sicherste Methode. Sie ist jedoch teuer und langsam.
- Direktsaat ist möglich, aber die Ergebnisse sind oft unzuverlässig. Diese Methode sollte mit einem Skalpieren des Rasens kombiniert werden.
- In jedem Fall wird sich eine in Furchen eingegrabene Aussaat viel besser etablieren als eine Aussaat in Volant form oder sehr flach.

6 – Überwachung der goldgelben Flavescence

Die Flavescence dorée ist eine meldepflichtige Quarantänekrankheit! Bevor der Vektor der Flavescence dorée in den nächsten Jahren auftaucht, ist es wichtig, den Weinberg von der vorhandenen Gelbsucht zu befreien.

- Jetzt beginnt der richtige Zeitpunkt, um die Symptome zu erkennen.
 - Gelbfärbung oder Rötung der Blätter, je nachdem, ob es sich um eine weiße oder schwarze Rebsorte handelt (meist ohne Nekrosen).
 - Einrollen der Blätter.
 - Nichtverzweigung der Ranken (keine Verholzung, grüne und weiche Ranken, Wachstumsverzögerung).
 - Welken der Trauben.
- Wir bitten Sie, Ihre verdächtigen Rebstöcke zu markieren und uns mithilfe des beiliegenden Meldeformulars zu informieren. Das [Formular](#) sowie ein Blatt mit den Symptomen sind auch auf unserer Website unter der Rubrik ([Weinbau - Technische Informationen zum Weinbau](#)) verfügbar.
- **Bei der Beobachtung von Symptomen erinnern wir Sie daran, dass eine Meldung obligatorisch ist, auch wenn es sich wahrscheinlich um Schwarzholz handelt!** Die Flavescence dorée und das Schwarzholz sind zwei Gelbsuchtsarten der Rebe, die dieselben Symptome aufweisen. Die Unterscheidung erfolgt ausschliesslich durch Analyse im Labor.
- Demnächst werden von der Weinbaustation und dem Pflanzenschutzdienst des Kantons Bern Erhebungen durchgeführt. Die Eigentümer werden über das Ergebnis der Analyse und das weitere Vorgehen bei der Beobachtung von symptomatischen Rebstöcken informiert.



Wicklung und Gelbfärbung auf Rebsorte Chardonnay (image Agroscope)



Schwarzer Rebstock mit Gelbsucht-Symptomen, der bei der Erhebung für die Zufallsanalyse von der Weinbaustation markiert wurde (gelbe oder orangefarbene Bombonne).

7 – Stationsinformationen

Validierung der Neuenburger Weinbau-Acquis

Ihre Acquis (Produktionsrecht) sind nun auf dem Weinbaukataster VV20 verfügbar. Wir erinnern Sie daran, dass sie den Kellereien vor der Weinlese für ihre Einkellerungserklärung zuzuweisen sind.

Önologie-Labor:

Vom 9. bis 24. August ist das Labor geschlossen und es werden keine Analysen durchgeführt. Es finden nur die Reifefolgeanalysen statt.

8 – Verschiedene Informationen

- Im Rahmen des Projekts innoPIWI und oenoPIWI von Changins wird am 29. August in Changins ein Tag über resistente Rebsorten organisiert. Das Programm finden Sie in den Anhängen der letzten beiden Newsletter.
- Plattform für das Monitoring von Pflanzenschutzmittelrückständen in Schweizer Weinen.

Seit 2018 koordiniert VITISWISS eine Plattform für das Monitoring von Pflanzenschutzmittelrückständen in Schweizer Weinen. Sie ermöglicht es den Produzenten, ihre Weine vertraulich, standardisiert und zentralisiert zu analysieren und dabei die Kosten zu begrenzen. Ziel ist es, die Qualität der Weine zu gewährleisten, die Entwicklung der Rückstände zu verfolgen und zur Reduzierung ihrer Präsenz beizutragen.

Neu ab August 2025:

Die Logistik wird nun vom Labor des Office cantonal de la vigne et du vin du Valais übernommen. Die Proben werden vierteljährlich entnommen: 15. August, 15. November, 15. Februar und 15. Mai. Einsendung der Proben vor diesen Daten mit dem Formular, das auf vitiswiss.ch verfügbar ist.

Tarife:

- VINATURA-Label: CHF 295.- (1. Analyse gratis)
- VITISWISS-Mitglieder: CHF 340.-
- Nicht-Mitglieder: CHF 385.-.

Ein Blatt begleitet die Ergebnisse mit gesetzlichen Schwellenwerten, problematischen Produkten und Ratschlägen zur Reduktion.

Partner: Agroscope & das Walliser Labor für Rebe und Wein.

Ziel: Transparenz, Nachhaltigkeit und Qualität für den Schweizer Weinbau.